

Kurzbiographie:

Giovanni Poleni

Italienischer Astronom und Mathematiker

(* 1683 - † 1761)

Giovanni (Johann) Poleni¹

Marquis de Saint Empire,² geboren zu Venedig [den] 23^{ten} August 1683. Studierte mit grossem Fleiss Descartes³ Geometrie und philosophische Schriften, die seinem Geiste eine große Gewandtheit gaben. Im Jahre 1709 gab er eine Sammlung an Dissertationen über die Thermometer und Barometer heraus, mit einer Anteilung sie zu Gradieren und ihren Fehlern abzuhefen. Auch erfand er eine Rechenmaschine. Er wurde Professor der Astronomie und Meteorologie zu Padua. Er schrieb über die Verzögerung beim Fall schwerer Körper, durch die jährliche Bewegung der Erde. Nach sechs Jahren verliess er die Lehrkanzel der Astronomie und nahm die der Physique.

1717 schrieb er, *de motu aquae mixto libri duo; quibus nonnulla nova pertinentia ad aestuaria, ad portus atque flumina continentur*. 1718, *de castellis per quae derivantur aquae fluviorum aquae habentibus latera convergentia liber, quo etiam continentur nova experimenta ad aquas fluentes et ad percussione vires pertinentia*.

Diese beiden Arbeiten verschafften ihm einen so grossen Ruf durch ganz Italien, dass keine Arbeit an Wasser unternommen wurde, ohne ihn um seine Meinung gefragt zu haben.

¹ Giovanni Poleni (* 1683 in Venedig; † 1761 in Padua), italienischer Mathematiker und Astronom.

² Der Titel lautet: Marquis des heiligen römischen Reiches.

³ René Descartes (* 1596 in La Haye en Touraine; † 1650 in Stockholm), französischer Philosoph, Mathematiker und Naturwissenschaftler.

Neuf seinem Vater ließ die Republik alles was er
für ihn geschrieben hatte, in ihr drucken lassen. Letzt
ließ Nic. Bernulli im Jahr 1719 in die Druckerei
der Mathematik zuweilen auch die Polier-Verträge
einzulassen unter dem Titel Caffelholz es sich fortzusetzen
mit Meteorologie. 1730 schrieb er ein Buch über die
Natur des Gyps als das Buch. Es Caffelholz, die
mit den griechischen & römischen Antiquitäten, öffnete
sich über die Tempel zu Ephesus, in die Obelisker
von August und die Marsfeld von ihm ließ er
auch in die Meridian zu bestimmen, wobei Polier
für die kaiserliche Akademie & Antiquar kammer.
1738 wurde er in der Verbanische Kunst zu Professor
der Experimental Physik, welche auch er
auch. Es Caffelholz ließ ^{gleich} zum Perdel, von dem
mit in Rom, das unter dem Namen auf sie
ließ, er wiederum abzugeben mußte. Benedictus XIII
wies ihn nach Rom an die, eine kaiserliche
Kupel der Peterskirche zu restaurieren. Polier ließ
sie mit Balken zusammen. Er schrieb 1748
„Memoires historiques sur les reparations faites
à la grande Coupole du Vatican.“ Es wurde in
78 Jule u. 15 Nov. 1761. —

Nach seinem Tod liess die Republik alles was er hierüber geschrieben hatte in ihr Archiv schaffen. Als sich Nic. Bernulli¹ im Jahre 1719 von der Lehrkanzel der Mathematik zurückzog wurde sie Poleni übertragen.

Trotz dieser vielen Arbeiten beschäftigte er sich fortwährend mit Meteorologie. 1733 schrieb er eine Dissertation über die Gestalt der Erde. Er beschäftigte sich auch mit griechischen und römischen Antiquitäten, schrieb mit über die Tempel zu Ephesus, und den Obelisk den August² auf dem Marsfelde errichten liess um nach ihm den Meridian zu bestimmen, wobei Poleni sich als tüchtiger Astronome und Antiquar bewährte.

1738 machte ihn der Venezianische Senat zum Professor der Experimental Physik, welche Kanzel neu errichtet wurde. Er behauptet durch zwei gleiche Pendel, von denen das eine in ..., das andere senkrecht auf ihm oscilliert, von einander abweichen müssen.

Benedictus der XIV.³ rief ihn nach Rom um die einen Einsturz drohende Cuppel der Peterskirche zu untersuchen. Poleni liess sie mit Ketten umspannen. Dazu schrieb er 1748 *Memoires historique sur les reparations faites a la grande Couple du Vatican*. Er starb in seinem 78^{ten} Jahr am 15^{ten} November 1761.

¹ Nikolaus I. Bernoulli (* 1687 in Basel; † 1759 in Basel), Schweizer Mathematiker.

² Augustus (* 63 v. Chr. als Gaius Octavius in Rom; † 14 n. Chr. in Nola bei Neapel), erster römische Kaiser.

³ Benedikt XIV., eigentlich Prospero Lorenzo Lambertini (* 1675 in Bologna; † 1758 in Rom), Papst (1740-1758).